Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1941)

Heft: 11

Artikel: Chronik für den Monat Oktober

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-397127

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

8060 Fr. an die Arbeit zur Erziehung von 110 bündnerischen „Kindern der Landstraße". Weitere 4300 Fr. wurden für Kleinkinderschulen, Handfertigkeitsunterricht, Gemeindestubenausstattungen u. dgl. bewilligt. An Einzelunterstützungen wurden in 387 Fällen (196 evangelische und 191 katholische) für Kuren in Heilstätten und Krankenhäusern, Erziehung in Anstalten, Lehr- und Studienbeiträge im ganzen 23 620 Fr. zugesprochen.

23. Zur Wahl des Bischofs der Diözese Chur sind alle residierenden und nichtresidierenden Domherren erschienen, zusammen 24 Wähler. Nach dem Amt in der Kathedrale ging der Wahlakt in der Domsakristei vor sich. Um 9.45 war die Wahl erfolgt. Der Name des Gewählten wird erst nach Genehmigung durch den päpstlichen Stuhl bekanntgegeben.

Chronik für den Monat Oktober

4. Im Kunsthaus in Chur wurde vor einem größeren Kreis hiesiger und auswärtiger Kunstfreunde die Gedächtnisausstellung Angelika Kauffmann eröffnet. Namens des Kunstvereins begrüßte deren Präsident, Dr. Hämmerli, die Gäste und dankte den Besitzern der Kauffmannschen Gemälde für deren Überlassung, wie Dr. W. Hugelshofer für die Zusammenstellung der ganzen Sammlung. Als Vertreter der Behörden zollte Stadtpräsident Dr. Mohr den Bemühungen des Kunstvereins, zum Gedächtnis der vor 200 Jahren in Chur geborenen Künstlerin eine Ausstellung bedeutender Werke in ihrer Mutterstadt zu veranstalten, verdiente Anerkennung. Dann entwarf Dr. W. Hugelshofer ein eingehendes Bild über Leben und Schaffen Angelika Kauffmanns. Sie war am 30. Oktober 1741 an der Reichsgasse in Chur im heutigen Hause Nr. 37 geboren worden.

7. Prof. Dr. Cherbuliez gibt einen Kurs über Mozart mit Darbietungen aus seinen Werken.

Über das Silberbergwerk Davos hielt im Kaufmännischen Verein Davos Herr Peter Frey, ein Urenkel eines Knappen vom Silberberg, einen Vortrag. In der Diskussion, welche sich an den Vortrag anschloß, wurde darauf hingewiesen, daß wahrscheinlich schon früher, vor der Ausbeutung des Silberberges, im Dischmatal nach Erzen gegraben wurde; möglicherweise rühre der Name Dischma vom Zehnten, d. h. vom zehnten Teil her (dix = 10, deschma oder dischma = Zehnten), den der Grubenpächter oder Grubenausbeuter dem Grubenbesitzer zahlen mußte.

9. Die Platzkirche von Sankt Johann in Davos ist renoviert worden. Die Kosten beliefen sich auf zirka 19 000 Franken.

10. Die Tessiner Presse widmet Herrn Professor Tomaso Paravicini, der 40 Jahre lang am Gymnasium und Lyceum von Lugano unterrichtete, Worte hoher Anerkennung.

Die beiden Alpinisten Hans Hürlimann (Wil-St. Gallen) und Rudolf Honegger (Chur) haben die bisher noch nie bezwungene Nordwest-

wand des Piz Palü in direktem Aufstieg durch die Wand erstmals durchstiegen. Die Partie benötigte für die Bezwingung der 800 m hohen Eiswand 6½ Stunden.

11. Am 10. und 11. Oktober tagte in Chur die schweizerische Handelsschulrektoren-Konferenz. Prof. Frauenfelder von Sankt Gallen sprach über die Prüfungsordnungen an den deutschschweizerischen Handelsschulen. Dr. Löffel aus Chur, der Vorsitzende des Schweiz. Handelslehrervereins, berichtete über den in Aussicht genommenen Fortbildungskurs über Clearing-, Verrechnungs- und Kontingentierungswesen. Weitere Vorträge bezogen sich auf den Zudrang zu den kaufmännischen Berufen und auf das Diplomprüfungsreglement für Lehrer der Handelskorrespondenz.

12. Unter der Leitung des Herrn Dr. H. Corti aus Zürich führte die Naturforschende Gesellschaft eine Exkursion zur Einführung in die Vogelwelt von Chur und Umgebung durch.

Dem Rätischen Kantons- und Regionalspital stattete der Verband schweizerischer Krankenkassen einen Besuch ab. Nach Begrüßung und kurzer Einführung durch Direktor Dr. Becker wurde das neue Spital von den zahlreich erschienenen Gästen, bestehend aus Spitaldirektoren, Spitalverwaltungen, Regierungsräten, Ärzten, Vertretern von Behörden, Militär und Verbänden, gruppenweise besichtigt.

In Davos-Platz versammelten sich nach vorausgegangener Vollsitzung des Kantonalvorstandes am Samstagabend, unter dem Vorsitz von Kreispostdirektor E. Schwarz, die Delegierten der Graubündner Konsumvereine aller Talschaften zur ordentlichen Herbstkonferenz. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stand ein ausführliches Referat von Verbandsdirektor K. Maire über die Konsumgenossenschaftsbewegung und aktuelle Wirtschaftsfragen.

13. Der Verband für Orgeldienst und Kirchengesang Graubünden veranstaltete am 12. und 13. Oktober in der Kirche in Landquart einen Einführungskurs in das neue Kirchengesangbuch.

14. Die Historisch-antiquarische Gesellschaft eröffnete ihre Sitzungen. Herr Prof. Dr. Joos machte Mitteilungen über die neuen Erwerbungen für das Rätische Museum. Vorgängig derselben fanden die Vorstandswahlen statt, die Bestätigung des bisherigen Vorstandes ergaben.

In der Sektion Rätia des SAC sprach Prof. Dr. M. Szadrowsky über „Romanisch-deutsche Mischung in Bündner Namen".

15. Der Bundesrat hat einen Bundesbeitrag von zwei Dritteln der Kosten für die Übersetzung des eidgenössischen Strafgesetzbuches in die beiden romanischen Idiome bewilligt. Die Übersetzung wird von der Regierung des Kantons Graubünden übernommen. Alle romanisch sprechenden Bürger werden ein Exemplar des Strafgesetzbuches in ihrer Muttersprache unentgeltlich erhalten.

(Schluß folgt.)